



Informationen zur Eigenblutspende	BT 2.5_03 Version 01
--	--------------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen ist ein operativer Eingriff geplant, für den Sie Eigenblut spenden wollen.

1. Allgemeine Voraussetzungen für eine Eigenblutspende:

Eine Eigenblutspende kann nur durchgeführt werden, wenn Ihr zuständiger Krankenhaus-arzt zu einem fest vereinbarten Operationstermin Eigenblut anfordert.

Die Operation muss innerhalb eines Zeitraumes von bis zu 6 Wochen planbar sein (Haltbarkeit der Erythrozytenkonzentrate).

Ihr Gesundheitszustand muss die 2 - 4malige Entnahme von 500 ml Blut erlauben.

Blutbild, Herz- und Kreislauffunktion sowie das EKG sollten ohne krankhaften Befund sein. Diese Untersuchungen müssen vor der ersten Blutentnahme vom Hausarzt durchgeführt und auf dem hausärztlichen Untersuchungsprotokoll dokumentiert werden.

Ihre Venen müssen gut punktierbar sein.

Sie sollten mindestens 50 kg wiegen.

2. Gesundheitliche Gründe, bei denen eine Eigenblutspende nicht durchgeführt werden kann:

Körpertemperatur über 37,5 °C

Hinweise auf Infektionen durch Bakterien oder Viren (Durchfall, Grippe, Zahnwurzelab-szesse, Blaseninfektion)

schwere Herzerkrankungen wie:

- coronare Herzerkrankung
- Angina pectoris
- abgelaufener Herzinfarkt
- behandlungsbedürftige Arrhythmien
- Herzinsuffizienz
- Anämie unter 11 g/dl.

Vor jeder Blutentnahme werden Hämoglobin, Temperatur, Blutdruck und Pulsfrequenz bestimmt. Die Spendefähigkeit wird vom verantwortlichen Entnahmekarnt vor jeder Blutentnahme geprüft.

3. Organisation

3.1. Die erste Eigenblutspende kann frühestens 49 Tage vor dem geplanten Operationstermin erfolgen, die letzte spätestens 5 Tage vorher. Zwischen 2 Spenden sollten 7 Tage liegen. Bei Eisenmangel sollte spätestens 1 Woche vor der ersten Blutentnahme mit einer Eisensubstitution begonnen werden.

3.2. Zur ersten Eigenblutspende kommen Sie mit dem hausärztlichen Untersuchungsprotokoll und dem Anforderungsschein und beachten Sie nachfolgende Hinweise:

QM-Handbuch für

Version vom Gültig ab

Anlage 38 Seite 165

Sie dürfen nicht nüchtern kommen.

Sie nehmen Ihre regulären Medikamente ein.

Bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Kommen Sie nach Möglichkeit mit einer Begleitperson.

Planen Sie genügend Zeit für die Blutentnahme und anschließende Ruhephase ein.

3.3. Aus jeder Spende werden ein Erythrozytenkonzentrat und ein gefrorenes Frischplasma hergestellt, mit den Patientendaten, Blutgruppe, Entnahme- und Verfalldatum beschriftet und als "Eigenblut" gekennzeichnet.

Jede Eigenblutspende wird entsprechend den Richtlinien zur Blutgruppenbestimmung und Bluttransfusion untersucht. Von der Norm abweichende Befunde werden dem behandelnden Arzt mitgeteilt.

Sie erhalten ein Dokument über die Anzahl der entnommenen Eigenblutpräparate und deren Nummern zur Vorlage beim Arzt bei der stationären Aufnahme!

Die Terminabsprache erfolgt über das Sekretariat der Abteilung XX

Tel:

Hamburg, den

Autor